

4

M. 1 : 1000

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
GEWERBEGEBIET EINGESCHRÄNKT (SIEHE SCHRIFTLICHE FESTSETZUNG NR.5)
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSFLÄCHENZAHL
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (HÖCHSTGRENZE)
FLACHDACH b BESONDERE BAUWEISE
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
NEU FESTZUSETZENDE STRASSENABGRENZUNGSLINIE
NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE, SOWIE NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE UND
BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE STRASSENABGRENZUNGSLINIE
AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE (MAUER ODER MASCHENDRAHT
ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT 2.00m HOCH)
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
GEHWEGFLÄCHE
STRASSENBEGLEITGRÜN
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
VORHANDENE BEBAUUNG
ABZUBRECHENDE BEBAUUNG
SICHTWINKEL
ALTE STRASSENHÖHE 9700 NEUE STRASSENHÖHE
BÖSCHUNG
UMFORMERSTATION
FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGE
EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE (MAUER ODER MASCHENDRAHT 2.00m
HOCH)

- * 1. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENABGRENZUNGS - LINIE UND EINFRIEDIGUNG SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN SOWEIT SIE NICHT FÜR ZUFAHRTEN BENÖTIGT WERDEN.
- 2. ~~DIE DURCH ANSCHÜTTUNGEN GEMÄSS DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.~~
- 3. GEMÄSS § 22, ABS. 4 BauNVO WIRD EINE ABWEICHENDE BAUWEISE FESTGESETZT.
 - a) HIERNACH KÖNNEN GEBÄUDE BIS ZU 2 VOLLGESCHOSSEN, BZW. BIS ZU 8.00m HÖHE AN DEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERRICHTET WERDEN.
 - b) WIRD NICHT AN EINE SOLCHE GRENZE GEBAUT, MÜSSEN DIESE GEBÄUDE EINEN GRENZABSTAND VON 6.00 m EINHALTEN.
 - c) SOFERN JEDOCH MIT 2-GEOSHOSSIGEN GEBÄUDEN AUF DEN NACHBARGRUND - STÜCKEN MINDESTENS EIN GRENZABSTAND VON 3.00 m EINGEHALTEN WIRD ODER IST, GENÜGT AUCH AUF DEM BAUGRUNDSTÜCK EIN GRENZABSTAND VON 3.00 m. BEI GEBÄUDEN MIT MEHR ALS 2 VOLLGESCHOSSEN, BZW. ÜBER 8.00m HÖHE SIND NACH DEM 2. VOLLGESCHOSS IN DEN FÄLLEN a) UND c) MINDESTENS DIE GRENZABSTÄNDE DES § 7, ABS. 2 LBO VOM 20.6.1972, IM FALLE b) ZUSÄTZLICH ZU DEM GRENZABSTAND VON 6.00 m EIN WEITERER GRENZABSTAND VON 1.50 m JE VOLLGESCHOSS - EINZUHALTEN.FÜR DIE ERSTEN BEIDEN GESCHOSSE BZW. GEBÄUDETEILE BIS 8.00 m HÖHE GELTEN DIE VORSCHRIFTEN ZIFF. 3a) BIS c) ENTSPRECHEND.
- * 4. BEI ZURÜCKGESETZTER EINFRIEDIGUNG IST DIE ABGRENZUNG DER GRUNDSTÜCKE AN DER GEHWEGHINTERKANTE DURCH SAUMSTEINE VORZUNEHMEN.
- 5. ZULÄSSIG SIND NICHT WESENTLICH STÖRENDE GEWERBEBETRIEBE.
- 6. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 8 (3) 1 BauNVO WERDEN AUF DEN GEWERBE - BAUGRUNDSTÜCKEN WOHNUNGEN FÜR AUFSICHTS - UND BEREITSCHAFTSPERSONAL SOWIE FÜR BETRIEBSINHABER UND BETRIEBSLEITER ZUGELASSEN.

1. DAS PLANUNGSGEBIET LIEGT IM BAUSCHUTZBEREICH DES LANDEPLATZES MANNHEIM-NEUSTHEIM. GEMÄSS § 13 LUFTVERKEHRSGESETZ DARF DIE MAX. BAUHÖHE VON 25.00m ÜBER GRUND AUCH IM AUSNAHMEFALL NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

2. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(5) LBO.

MANNNHEIM, 22.4.1977

BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, 22.4.1977

STADTOBERBAUDIREKTOR

NR. 13-24 102/99/108
GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
KARLSRUHE 7.2.1978
REGIERUNGSPRÄSIDIUM
KARLSRUHE
IM AUFTRAG
MANNHEIM, 10.3.1978

STADT MANNHEIM
DEZERNAT VII
BÜRGERMEISTER

